



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Eggestenstein im Fürstenthum Lippe

Clostermeier, Christian Gottl.

Lemgo [u.a.], 1848

VII. Urkunde vom J. 1592.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10018797-1

seines Sohens Johannis Robewiges als Possessoris des Benefity zum Egsterensteine unns uff unnsere genebig gestiment eynenn gartenn gelegenn hinder unnserm pothove vor Hornhe zwischen gartenn Sanct Johannis unnd des Barchmeyers unnd darzu eynn stücke landes gelegenn zwischenn Pastors M. Gert Slipsteins unnd Henrich Fegers lande darfuluest erblich vortauschet, unnd überlassenn hatt, Als habenn wir zu behoiff gerortes Benefity, unnd zu einer geborlichenn erstattung Ime daruor erblich überlassenn unnd zugestelt unnd ihnenn das yegenwertig ynn macht dieses Breues Eynenn ortt Landes vonn einem stücke gelegenn ym Nortfelde hinder M. Johann Grotenn gartenn, dero gestalt das ehr daruonn eynenn gartenn widerumb zu richtenn und desselbenn ynn aller massenn, wej des vorigenn zu seinem bestenn zegett, frey gebrauchenn mag. Desgleichenn vor das uffgemelte stücke landes yme ersslich widerumb zugewisset unnd folgenn lassenn Eyn anewendenn stücke landes hinder unnserm Pothove vorgerort gelegenn, derselbenn zu des Lehenns Possessoris bestenn zu gebrauchenn, anhe unnsere unnsere mitgebachtenn, offft yemantz rechtmessige ynsperrunge. Wir unnd unnsere mitberortene sollenn, und wollen ymhe gemeltem Possessori desselbenn gartenn unnd anewendenn stücke landes steiz zustehenn, auch desselbenn bekannte Herene unnd warent seyen, wej offte das notich unnd sollichs gesunnen worde anhe weigerunge, Alles getrewlich unnd ongevertich habenn des zu Urkunde der warheit unnsere yngesiegele wissentlich hyrann gehangenn. — Gebenn nach der gebort Christi Fünfftzehnhundert und ym Sechtzigstenn yare Am tage Michaelis Archangelj.

NB. An der Urkunde hängt das bekannte Siegel des Grafen zur Lippe, welches, so wie die ganze Urkunde, sehr gut erhalten ist.

VII. Jodocus, Abbt des Klosters Abdinghof in Paderborn, verleihet dem Priester Gerhard Decator (Egger) das Beneficium zum Egsterstein.

(Urkunde vom J. 1592 *).

— Sacellum sive Beneficium nostrum *sub titulo vel Invocatione Sancte Crucis in lapideo monte*, vulgo Eggestern=

*) Wiganb's westphäl. Archiv. I, 2. p. 120 fg. — Masmann: Der Egsterstein in Westfalen. p. 52.

steyn prope Hornense oppidum, insigniter fundatum *), cujus collatio seu provisio, quoties illud vacare contigerit, ex antiquissima et hactenus inviolabiliter observata consuetudine, phenoque jure ad nos tamquam verum et indubitatum collatorem, nostrosque Successores dignoscitur pertinere, modo per nuperum obitum ac decessum dilecti nobis Cunradi Barhuiff vacans etc.

Zugleich ertheilt er ihm die Investitur auf die vorhin angegebene Weise.

Acta sunt isthaec in Abbatiaj Sacello nostro ante memorato presentibus ibidem honestis ac discretis viris Johanne Sassen consule oppiduli Belekensis et Cunrado Dunschen cive padibornensi testibus ad premissa vocatis etc. — Anno reparatae salutis ultra sesqui millesimum nonagesimo secundo, mensis octobris juxta reformatum Stylum die vigesima quarta hora circiter prima pomeritiana.

NB. An der Urkunde, welche von einem Notar unterschrieben ist, hängt das Siegel des Abtes Jodocus.

Auf der Rückseite ist von einem anderen Notar bemerkt:

Praesentium literarum harum exhibitorem Dominum Gerhardum Occatorem etc. ad sedulam Petitionem ac legitimam requisitionem suam debitis consuetis et ad hoc necessariis adhibitis solennitatibus in realem, corporalem et actualem possessionem Sacelli ac Beneficy *thon Eggesterenstein* juriumque et pertinentiarum omnium ejusdem Ego Notarius infra scriptus per attactum annuli januae et cornuum altaris ipsius Sacelli in Dei nomine, nemineque contradicente, posui et induxi, sibi que idem regendum et possidendum tradidi et assignavi. Actaque fuerunt, et sunt isthaec in ipso Sacello Eggesterenstein Anno domini supra sesqui millesimum nonagesimo secundo feria quinta, mensis octobris, juxta reductum Stylum, vigesima nona die, hora quasi undecima antemeridiana, praesentibus ibidem honestis ac discretis Baltazaro vonn Heisterenn, Jodoco Rosenn, et Johanne Gerdenen testibus ad hoc specialiter vocatis et requisitis, aliisque pluribus ibidem astantibus, auscultantibus et intuentibus.

*) Vgl. Klostermeier: Der Eggestenstein. Anhang. S. 4. —

Ego Henricus Sassen Belekensis, sacris apostolica et imperiali autoritatibus Notarius publicus legitime ad praemissa omnia requisitus, in modum simplicis protocollis (salva quatenus opus fuerit, latiori extensione) manu propria haec scripsi ac subscripsi.

NB. Auf der anderen Rückseite der Urkunde ist angegeben:
Horum vigore obtinuit collationem Beneficij in Sacello nostro Thom Eggesternstein dominus Gerhardus Occator. Anno 1592. Octobris 24.

VIII. Bruchstück eines, wahrscheinlich von dem damaligen Lippischen Landdrosten Lewin Moritz v. Donop im Jahr 1654 an den Canzler Nevelin Tilschen († 1669 zu Detmold) in Betreff des beabsichtigten Verkaufs des Ertersteins an den Großherzog von Florenz gerichteten Schreibens *).

Edel Ehrenvester u. s. w.

Ihr erinnert Euch gutermassen, was wegen des Herrn Großherzogen zu Florenz Hochfürstlicher Durchlauchtigkeit des Herrn Thumbechant zu Paderborn Hochwürden wegen des Eggestern Steins, dessen Antiquität und für so vielen Seculis darbei verübten großen Devotion halber, und daß Wir derselben selbigen Stein (so ihrer Meinung nach heilig) für eine erklärlliche Erkenntniß überlassen möchten, an Uns haben gelangen lassen; gleichwie nun Illustrissimus unser gnädiger Herr nicht abgeneigt wären, Ihrer Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit darin zu gratifiziren, angesehen dieser Stein Ihrer Gräflichen Gnaden nichts in effectu profitiret, auch die vermeinte Heiligkeit man dieses Orts nichts achtet, sondern vielmehr für eine Abgötterey hältet, auch der Herr Thumbechant (als welcher dieses negotium wegen des Großherzogen sich sehr läffet angelegen seyn), so viel zu verstehen giebt, daß wir ein gut Stück Geld — — — dafür bekommen können &c. &c.

*) Nach einer Mittheilung des im J. 1808, 95 Jahre alt, zu Detmold verstorbenen Fürstlich Lippischen Archivraths Ludwig Knoch. Vgl. dessen Aufsatz: Der Erterstein bei der Stadt Horn, in den Lipp. Intelligenzbl. vom J. 1768. nr. 53. — Vgl. Klostermeier: Der Eggesternstein. S. 27. —